

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 8.

Samstag den 26. Januar

1861

Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Bekanntmachung an die Ortsvorsteher, betreffend die diesjährige Rekrutirung.

Am Donnerstag den 31. Januar 1861. Morgens 9 Uhr wird die Verichtigung der Ortsrekrutirungs-Liste und die vorläufige Prüfung der Berücksichtigungs-Ansprüche derjenigen, Militärpflichtigen welche Befreiung von der Aushebung [Art. 5. des Ges. §. 103 bis 107 der Instruktion] Zurückstellung [Art. 29. des Ges. §. 103. bis 122. der Instruktion Begünstigung oder Verwilligung einjähriger Dienstzeit [Art. 22. des Ges. §. 123. bis 126 der Instruktion] und endlich Befreiung wegen Untauglichkeit zum Militärdienste in so weit nach Art. 46. des Gesetzes verglichen mit §. 53. der Instruktion der Bezirks-Rekrutirungs-Rath zu erkennen hat, ansprechen wollen, vorzunehmen werden. Zu diesem Ende haben die Ortsvorsteher die theilhaftigen Militärpflichtigen oder deren Eltern oder Pfleger zu veranlassen um die genannte Zeit auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen, und die im Gesetze vorgeschriebene Zeugnisse, vergl. §. 108. und 111. der Instruktion. (so weit die bereits noch nicht geschehen,) mitzubringen,

Uebrigens werden die Schultheißenämter von Vorstehendem sämmtlichen Militärpflichtigen Eröffnung machen.

Von jeder Veränderung in Absicht auf die Person der Militärpflichtigen, z. B. durch Sterbfälle welche etwa bis zum Abschlusse der Contingents-Liste [§. 139 der Instruktion] eintritt, ist alsbald Anzeige hieher zu machen.

Den 23. Januar 1861.

K. Oberamt:

Häberlen.

Waiblingen. Auf dem Fußweg von Winnenden nach Hertmannsweiler wurde am 30. Dezember v. J. ein leuchtender Sonnenschirm gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben binnen 14 Tagen gegen Bezahlung der Entrückungs-Gebühr hier abholen. Nach Ablauf dieser Frist wird zu Gunsten des Finders verfügt.

Den 22. Januar 1861.

K. Oberamt:

Häberlen.

Landwirthschaftlicher Verein.

Waiblingen. In der am 19 l. Mts. in Winnenden abgehaltenen Ausschüßung wurde unter anderem beschloffen, eine Plenar-Versammlung am Lichtmessfesttag, Samstag den 2. Februar 1861

Nachmittags 2 Uhr,

in der Post in Waiblingen abzuhalten.

Es soll hiebei neben verschiedenen Ge-

genständen von landwirthschaftlichem Interesse, die Frage von der besten Traubentrassel, zu deren Beleuchtung ein neuer Aufsatz des Gemeinderaths Single bereits verschiedenen Weingärtnern und Sachverständigen in besonderem Abdruck zugefertigt worden ist, zur Erörterung gebracht und die Verzinsrechnung vom letzten Jahr publicirt werden. Die Mitglieder des Vereins und Freunde der Landwirthschaft werden zur Theilnahme an der Versammlung mit dem Bemerkten eingeladen, daß während des Nachmittags eine Dreschmaschine in der Scheuer des Posthalter Heß zur Belehrung der anwesenden Landwirthe in Bewegung gesetzt und ein ausgezeichnetes Kalb von semmenthaler Race nebst einigen Büchern landwirthschaftlichen und naturwissenschaftlichen Inhalts auslotarirt wird.

Loose a 15 kr. werden zunächst den Vereinsmitgliedern zugesendet werden, wobei bemerkt wird, daß der Gewinner des Kalbs der Vereinskasse 10 fl. zu bezahlen hat, welche zur Bestreitung der Unkosten und Vermehrung der kleineren Gewinne verwendet werden.

Wollte ein Vereinsmitglied in der Versammlung über irgend welche Frage von landwirthschaftlichem Interesse einen längeren Vortrag halten, so wird gebeten dem Unterzeichneten einige Tage vorher Nachricht zu geben.

Den 25. Januar 1861.

Der Vorstand:
Wittich.

Isfeld.

Gerichtsbezirks Besigheim.

In der von den unterzeichneten Stellen außergerichtlich zu erledigenden]Schuld- sache des Excapitulanten Jakob Scholl

von Isfeld, gegenwärtig als Polizeidienner in Winnenden angestellt, werden die Gläubiger und Bürgen hiemit aufgefordert ihre Ansprüche am

Montag den 11. Februar 1861.

Morgens 8 Uhr

in dem Rathhause zu Isfeld anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie Nichtberücksichtigung bei Verweisung der Activmasse zu gewärtigen hätten.

Den 15. Januar 1861.

Amtsnotariat Lauffen

Fehleisen Aff

Gemeinderath Isfeld

Eberle

H o d d o r f.

Oberamt Waiblingen.

Am Mittwoch den 30. Januar 1861

Vormittags 11 Uhr

werden in der Neumühle

drei fünfjährige Zupferde, Wallache,

ein zehnjähriges Zupferd, Wallache,

zwei Kühe,

ein zweijährige Raupe,

ein zweijähriges Mutterschwein,

zwei halbjährige Eber,

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft.

Güterpfleger Kaufmann.

Wa i b l i n g e n.

Ackerverkauf.

Der Aker von Frau Mock, Oberamtsdieners Witwe hinter der Kirche von 6¹/₂ Morgen 3, 9 Aker, nebst einem Rain mit tragbaren Bäumen von 4¹/₂ Morg. 20, 2 Aker, ist um fl. 825. angekauft, und kommt Montag den 4. Februar auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Carl Mayer.

Waiblingen. (Ackerverkauf.)

Der Unterzeichnete verkauft aufträglich kommenden Mittwoch den 30. dieß Abends 7 Uhr 2 Brst. Aker im mittlen Grund, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 26. Jan. 1861.

Jakob Pfander d. Untere.

Diebstahl.

Die 22 jährige Catharine Köhler von Neustadt steht im Verdacht am Sonntag den 20. d. Mts. Nachmittags eine Maß eine halb-Maßflasche und ein Zinnteller erwerbend und hier verkauft zu haben. Der etwaige Käufer und jeder, der um den Besitz oder Verkauf, weiß, wird aufgefordert, dies unverzüglich der unterzeichneten Stelle anzuzeigen.

Waiblingen, den 25. Januar 1861.

K. Oberamtsgericht

Hahn, Akt.

Waiblingen.

Frucht-Schranne

In der Absicht, die größte Frequenz der Schranne herbeizuführen, hat der Gemeinderath heute beschlossen, bis zu weiterer Bekanntmachung, jedenfalls aber bis zum letzten März 1861, auf die städtischen Waag-Gebühren zu verzichten, so daß weder Verkäufer noch Käufer für Benutzung des Kornhauses, der Waagen und für das dabei angestellte Personal etwas zu entrichten haben.

Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an die betreffenden Orts-Borsteher gebracht, ihre Einwohnerchaften hiervon in Kenntniß setzen und Kaufs- und Verkaufslustige zum Besuch der Schranne einzuladen zu wollen.

Den 24. Dezember 1860.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Montag den 4. Februar beginnt ein Unterricht im Kleidernähen, woran mehrere Mädchen unter annehmbaren Bedingungen Theil nehmen können. Ebendasselbst werden auch Kleider verfertigt. Nähere Auskunft ertheilt der Herausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. (Haus-Verkauf.)

Georg Pfeil ist gesonnen sein besitzendes Haus im Habergäßle zu verkaufen. Kaufslustige wollen sich am Lichtmessfeieritag, Mittag 1 Uhr bei Bäcker Breyer einfinden.

Ausruf zu Liebesgaben für die Ueberschwemmten in Holland.

Dieselbst sind in Folge von Deichbrüchen große Bezirke mit vielen Dörfern völlig überströmt und täglich lauten die traurigsten Berichte ein von den schrecklichen Verwüstungen, die das Wasser anrichtet, so wie von der fürchterlichen Noth, in welcher die Leute sich befinden. Der Jammer ist groß und schnelle Hilfe thut noth.

In Stuttgart ist ein Comité zusammengetreten zur Einsammlung von Beiträgen und einmüthig daran, daß dieses Brudervolk bei der Ueberschwemmung im Jahr 1824 und in dem Hungerjahr 1852 auch so reichlich seine milde Hand für Württemberg aufgethan habe.

Sollte Jemand hier oder in der Umgegend sich gedrungen fühlen, zur Linderung der Noth in Holland ein Scherstein beizusteuern, so sind die Unterzeichneten gerne bereit, die Gaben in Empfang zu nehmen und weiter zu befördern.

Reallehrer Mürdter.

Gottlob Billinger.

Neustadt.

Einladung.

Zu der am nächsten Dienstag u. Mittwoch stattfindenden Hochzeit meines Sohnes Wilhelm mit Maria Sommer-Bäcker's Tochter von Schmiden, lade ich alle meine Freunde und Bekannte freundlichst ein

Kronwirth Klingler.

Waiblingen.

Einen großen schweren deutschen Ofen mit Auffag aus Sturz samt Hinterroten und Stein hat zu verkaufen

Kupferschm. Pfander's Wittwe.

Neustadt.

Unterzeichneter hat 100 fl. Pflegschaftsgeld gegen genügende Sicherheit sofort auszuleihen

Daniel Singer.

Waiblingen. Zwei starke Käufer

Schweine sind dem Verkauf ausgesetzt. Wo? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen

Tanz-Unterricht.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem zweiten Cours meines Unterrichts künftigen Montag den 28 dieses Monats beginne, welcher enthält
Francaise, Sicillienne, Walsurino, Polonaise, Lanciers-Quadrille und Cotillon.

Anmeldungen können geschehen Sonntag und Montag bei mir oder bei Herrn Buch. Redakteur.

Auf Verlangen wird auch in deutschen Tänzen Privat-Unterricht erteilt.

Ph. Hahn.
Tanzlehrer.

Waiblingen. Zwei sogen. Käufer-Schweine hat zu verkaufen
Spaich, Hutm.

Waiblingen. Ein halbenglisches Käufer-Schwein hat zu verkaufen wer? sagt

Waiblingen. Am letzten Sonntag Abends ging von der hiesigen Post bis zum Wohnhaus No. 138 ein goldener Abrenschlüssel verloren. Der redliche Finder wolle denselben bei der Redaction dieses Blattes gegen anständiges Honorar abgeben.

Steinlieferungs-Accorde.

In Folge eines Nachgebots wird eine nochmalige und letzte Accordsverhandlung über Lieferung der Steine zu Unterhaltung der Staatsstraße auf den Markungen Beinstein und Endersbach am Dienstag den 29. Januar 1861 Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause zu Waiblingen stattfinden. Die betreffenden Ortsvorstände werden um Bekanntmachung in ihren Gemeinden ersucht.

K. Straßenbau-Inspektion

Döring

Kassel. 20. Jan. Viel von sich reden machte der überraschende Vorfall, daß man in den letzten Tagen einen Passagier der zweiten Wagenklasse auf der Station Guntershausen im Coups erfroren fand, während noch zwei andere Passagiere sich in demselben Couve befanden und nicht das Geringste davon bemerkt hatten bevor man in Guntershausen aussteigen wollte. Vorgestern kam eine Frau mit dem Frankfurter Zuge hier an und entdeckte, als sie aussteigen wollte, daß ihr wegen der Kälte in einen Mantel gebülletes halbjähriges Kind erstickt war, und sie, im Wagne ein schlummerndes zu halten, ein todttes Kind in ihren Armen hielt. (Fr. A.)

Mergentheim, 23. Jan. Bei uns scheint die Härte des Winters gebrochen zu sein. Diese trieb auch hier, wie anderwärts, Wild und Vögel, namentlich Raben zu Hunderten, jenes in die Nähe, diese in die Straßen der Stadt. Ein leichtfüßiger Haase versuchte sogar an einem der kaltesten Tage sein Glück auf dem Marktplatz; Bruder Lampe erregte aber durch seine Erwähnung das Aufsehen der schneelustigen Straßenjugend, räumte derselben in raschen Sägen das ihm ungünstige Feld und hatte ein günstigeres Schicksal, als einer seiner vor Hunger todmatten Kameraden, dem Knaben im Parke den Garaus machen.

Ein großes Unglück hat sich in Kirchheim zugegetragen. Ein hiesiger Bürger hatte vor einigen Tagen einen bekannten Heilbronner Kaufmann seinen beiden Töchtern zu einer Schlittenpartie eingeladen; diese fand statt. Der Kaufmann saß mit seinen Töchtern im Schlitten, ein befremdeter Handlungsreisender handhabte die Zügel und hielt solche um seine Hand geschlungen. Auf einmal werden die Pferde scheu, geben durch und reiten gegen einen daherkommenden Holzwagen an. In Folge dessen und durch die Gewalt des Stoßes werden dem unglücklichen Kaufmann beide Füße zerschmettert, und er ist bereits an der furchtbaren Verletzung gestorben. Dem Reisenden wurden durch die Zügel die Finger aus der Hand gerissen und einem der beiden jungen Mädchen die eine Waage stark zerlegt. Wahrlich eine traurige Schlittenpartie.

Waiblingen. Kaufmann Pfander hat ungefähr 1 1/2 Brst. Garten an der Straße nach Stuttgart für 430 fl. verkauft, und kommt solcher am 11 Februar auf dem Rathhaus in einmaligen Auffreich.